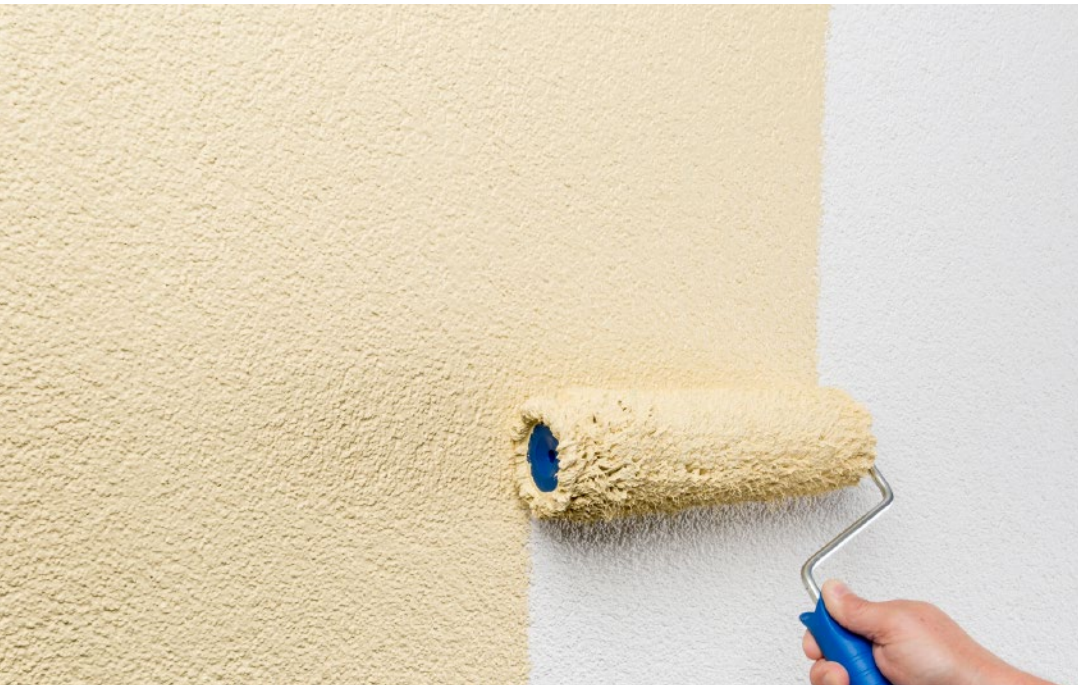

Putz- und Fassadensysteme

B135m.de

Technisches Blatt 01/2022

MineralAktiv Fassadenfarbe

Hybrid-Fassadenfarbe mit optimiertem Feuchtemanagement

Produktbeschreibung

Strukturerhaltende, mineralische Fassadenfarbe auf Hybrid-Bindemittelbasis ohne Zusatz von Weichmachern, sowie Konservierungs- und Lösemitteln.

Zusammensetzung

Mineralisches Bindemittel, Siliconharz-Emulsion, Polymerdispersion, Wasser, Titandioxid, Calciumcarbonate, silikatische Füllstoffe, Additive.

Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde 18 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Qualität

Das Produkt unterliegt der ständigen, werkseigenen Produktionskontrolle und entspricht der EN 1062-1 sowie der DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Eigenschaften und Mehrwert

- Für außen
- Mineralisch matter Charakter
- Optimiertes Feuchtemanagement für Algen- und Pilzprävention
- Ohne biozide Filmkonservierer
- Hoch diffusionsoffen
- Sehr hohes Deckvermögen
- Wasserverdünnbar
- Weiß (ca. RAL 9016)
- Nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept eingeschränkt tönbar

Anwendungsbereich

Als Egalisationsanstrich oder Beschichtungssystem auf allen mineralischen Untergründen anwendbar.
Durch das optimierte Feuchtemanagement ist MineralAktiv Fassadenfarbe zur Algen- und Pilzprävention bestens geeignet. MineralAktiv Fassadenfarbe ist hoch ergiebig und hat ein edles, mineralisches Erscheinungsbild.
Durch das sehr hohe Deckvermögen und die leichte Verarbeitung kann MineralAktiv Fassadenfarbe wirtschaftlich angewendet werden.
MineralAktiv Fassadenfarbe ist zum Streichen, Rollen und Spritzen auf folgenden Untergründen geeignet:

- Auf MineralAktiv Scheibenputz/MineralAktiv Scheibenputz Dry
- Auf mineralischen Oberputzen
- Auf organischen Oberputzen
- Auf Silikatputzen (z. B. Kati S)
- Auf Sanierputzen
- Auf Altanstrichen auf Silikatbasis

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Putze der Mörtelgruppe P II und P III	Grob poröse, sandende, stark saugende Untergründe mit Grundol vorbehandeln
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Evtl. Salzausblühungen trocken abbürsten
Alte bzw. lose Kalk- und Dispersionsanstriche	Gründlich durch Abstoßen und Hochdruckreinigen entfernen und nachwaschen. Ggf. Grundierung mit Grundol
Neue, mineralische Oberputze (z. B. MineralAktiv Scheibenputz, Noblo, SP 260 Pro, Kati S)	Nach ausreichender Standzeit (mindestens 7 Tagen) können helle bis pastelle Farbtöne ohne Grundierung beschichtet werden. Bei intensiven Farbtönen ist ein Voranstrich mit Casiol Grund im annähernd gleichen Farbton zu empfehlen
Mineralische Altputze	Hohlstellen herausschlagen, Putzgrund gründlich säubern und entsprechend dem vorhandenen Material und der Struktur aufputzen. Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen, ggf. fluatieren und nachwaschen
Tragfähige, aber kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol vorbehandeln. Der Tiefengrund muss vollständig einziehen
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern und grobe Unebenheiten beseitigen.
Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle Untergrund und Vorbehandlung. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit MineralAktiv Fassadenfarbe prüfen.

Verarbeitung

Vor Arbeitsbeginn Farb- und Chargennummer bei allen Gebinden kontrollieren sowie Farbton durch Probeanstrich auf Richtigkeit prüfen. Unterschiedliche Gebinde nicht an einer Hausseite verarbeiten oder vorher in einem sauberen Gefäß miteinander mischen. Bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben.
Inhalt der Gebinde gut aufrühren. MineralAktiv Fassadenfarbe wird mit bis zu 3 % Wasser verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Airless-Verarbeitung mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Als Voranstrich kann mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden. Bei zu starker Verdünnung verschlechtern sich das Deckvermögen sowie die zugesicherten Eigenschaften.
MineralAktiv Fassadenfarbe dünn, gleichmäßig, ansatzfrei und nass in nass auf die Putzfläche (Oberputz/Anstrich) auftragen. Zusammen einsehbare Flächen immer am gleichen Tag fertigstellen. Innerhalb einer Fläche nicht absetzen. Immer so arbeiten, dass an Gerüstübergängen nass in nass gerollt oder gestrichen wird.
Die Verarbeitung erfolgt von Hand mit Farbrolle oder Malerbürste. Große Flächen lassen sich auch mit einem Airless-Gerät spritzen, sofern Verunreinigungen durch den Farbnebel nicht störend sind.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen (z. B. Regen) und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. direkte Sonneneinstrahlung oder starken Wind, durch geeignete Maßnahmen wie Schutzplanen schützen. MineralAktiv Fassadenfarbe nicht auf vorgeheizte Untergründe auftragen.

Trocknung

MineralAktiv Fassadenfarbe ist bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten. Zwischen den Anstrichen mindestens 12 Stunden Trocknungszeit einhalten, jedoch maximal 7 Tage. Durchgetrocknet und belastbar nach mindestens 3 Tagen.

Hinweise	Für die Anstrichausführung gelten DIN 18363 VOB Teil C Absatz 3 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass in einem Arbeitsgang beschichten. Auf Grund unterschiedlichster Witterungs- und Baustellenbedingungen können ggf. Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten. Bei mechanischer Beanspruchung von Oberflächen mit dunklen oder intensiven Farbtönen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) – die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweise	MineralAktiv Fassadenfarbe ist frei von einer Filmkonservierung. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden, da die Anfälligkeit von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen abhängt. Bei dunklen Farbtönen kann ein unterschiedliches Saugverhalten des Untergrundes bei Feuchtigkeitsaufnahme zu temporären Farbtonabweichungen führen. Dieser Effekt ist reversibel und für mineralische Systeme nicht unüblich. Nach Trocknung der Beschichtung ist dieser Effekt in der Regel verschwunden.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	MineralAktiv Fassadenfarbe
Glanz	EN ISO 2813	Klasse	G3 (matt)
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	Klasse	E3
Korngröße	EN ISO 1524	Klasse	S1 (fein)
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	EN ISO 7783-2	Klasse	V1 (hoch)
Durchlässigkeit für Wasser	EN 1062-3	Klasse	W2 (mittel)
Farbtonbeständigkeit	BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse	B
Dichte	–	g/cm^3	Ca. 1,46
Farbton	–	–	Weiß (ca. RAL 9016)
VOC-Gehalt	Richtlinie 2004/42/EG, Anhang II, Tabelle A (Grenzwert Produktunterkategorie c: 40 g/l)	g/l	≤ 1

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Untergrund	Auftrag	Verbrauch l/m^2	Ergiebigkeit m^2/Eimer
Glatt	Einfach	Ca. 0,18	Ca. 69
Glatt	Zweifach	Ca. 0,28	Ca. 45
Rau	Einfach	Ca. 0,25	Ca. 50
Rau	Zweifach	Ca. 0,40	Ca. 32

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Farbe	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
MineralAktiv Fassadenfarbe	12,5 l	Weiß	32 Eimer/Palette	00525717	4003950101847
		Getönt	32 Eimer/Palette	00525719	4003950101854

B135m.de MineralAktiv Fassadenfarbe

Hybrid-Fassadenfarbe mit optimiertem Feuchtemanagement

Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitsdatenblätter siehe
pd.knauf.de

Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
ausschreibungscenter.de

Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09001 31-2000 *
knauf-direkt@knauf.com

www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

B135m.de/ger/01.22/0/TB

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.